

Rechnungsabschluss und Jahresbericht

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVSEITE

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	644,45	925,84
B. Umlaufvermögen		
Forderungen gegen den Träger	191.378,00	520.064,93
	<u>192.022,45</u>	<u>520.990,77</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
A. Eigenkapital		
Zweckgebundene Rücklagen	126.355,66	99.193,18
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	816,14	1.616,09
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten, zweckgebundenen Spenden	64.850,65	420.181,50
	<u>192.022,45</u>	<u>520.990,77</u>

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2 0 1 0		2009
	€	€	€
1. Erträge aus Spenden	319.557,29		303.259,22
2. Zinserträge	2.387,50		6.500,00
3. Sonstige	200,59		236,30
		<u>322.145,38</u>	<u>309.995,52</u>
4. Verwendete Spenden	203.426,02		172.227,68
5. Zuführung zu den Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden	59.342,34		88.295,00
		<u>262.768,36</u>	<u>260.522,68</u>
		<u>59.377,02</u>	<u>49.472,84</u>
6. Personalaufwand	15.951,65		21.763,25
7. Werbeaufwand	15.621,28		7.349,80
8. Verwaltungsaufwand	392,45		424,44
9. Abschreibungen auf Sachanlagen	114,26		206,26
10. Sonstiges	134,90		266,10
		<u>32.214,54</u>	<u>30.009,85</u>
11. Jahresüberschuss		<u>27.162,48</u>	<u>19.462,99</u>
12. Einstellungen in zweckgebundene Rücklagen		<u>27.162,48</u>	<u>19.462,99</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung für den Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer wird aus dem Jahresabschluss der Stiftung Eben-Ezer entwickelt. Dazu werden die Kostenstellen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, das neutrale Spendenergebnis und die Bilanzkonten, die Spenden betreffen, herangezogen.

Die Ermittlung der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen und der Rückstellungen erfolgt auf Grund sachgerechter Schlüsselungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

Die Forderungen gegen den Träger ergeben sich als Saldo aus der Summe der Passiva abzüglich des Anlagevermögens.

Passivseite

Das **Eigenkapital** entspricht der in der Rücklagenentwicklung nach § 58 Nr. 6 AO bei der Stiftung Eben-Ezer ausgewiesenen Summe für noch nicht verwendete Bereichsspenden.

Die **Rückstellungen** betreffen personalbezogene Aufwendungen.

In den **Verbindlichkeiten** sind die zweckgebundenen, noch nicht verwendeten Spenden ausgewiesen. Sie betreffen Spenden für:

	€
Turnhalle	57.311,74
Skaterbahn	6.225,84
Hüpfburg	1.132,47
Go-Cart	180,60
	<u>64.850,65</u>

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erträge aus Spenden** setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2010	2009
	€	€
Geldspenden	203.298,86	194.681,37
Nachlässe	25.000,00	6.422,14
Sachspenden	91.258,43	102.155,71
	<u>319.557,29</u>	<u>303.259,22</u>

Die **Zinserträge** ergeben sich aus der Verzinsung der Forderung gegen den Träger mit einer Durchschnittsverzinsung von 2,5 % p. a.

Die **Personal- und Sachaufwendungen** ergeben sich aufgrund sachgerechter Schlüsselungen, abgeleitet aus den für die Kostenstelle Öffentlichkeitsarbeit ausgewiesenen Aufwendungen.

Sonstige Angaben

Die Stiftung Eben-Ezer verpflichtet sich zur Einhaltung der Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V.

Lemgo, den 21. April 2011

Stiftung Eben-Ezer
- Bereich Spenden -

Pastor Hermann Adam
Theologischer Direktor

Udo Zippel
Kaufmännischer Direktor

Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer

Jahresbericht

Die Stiftung Eben-Ezer ist eine operative Stiftung zur Förderung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung. Der Anteil der Spenden an den Gesamterlösen beträgt nur 0,5 %. Der Bereich Spenden ist ein rechtlich unselbständiger Bereich der Stiftung.

Die Stiftung Eben-Ezer ist mit Wirkung zum 01.11.2010 vorläufiges Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V. Über die endgültige Aufnahme als Mitglied entscheidet die nächste Mitgliederversammlung am 22.06.2011.

Der Geldspendeneingang ist in 2010 erneut gestiegen (+ T€ 8). Hauptursache ist die deutlich gestiegene Anzahl von Kleinspenden (bis € 100,00), die um T€ 7 zulegen konnte. Die Großspenden (über € 1.000,00) befinden sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die durchschnittliche Spendenhöhe betrug im Berichtsjahr € 93,82.

Der Ertrag aus Sachspenden ist gegenüber dem Vorjahr gesunken (- T€ 10).

Für Nachlässe und Vermächtnisse wird z. Zt. noch nicht systematisch geworben, so dass die Erträge hier mehr oder wenig zufällig sind. Im Berichtsjahr lagen sie um T€ 18 über dem Vorjahr und sorgten somit für eine Steigerung der gesamten Spendenerträge. Unter Vernachlässigung der Erträge aus Nachlässen und Vermächtnissen liegt der Spendeneingang insgesamt um T€ 2 unter dem Niveau des Vorjahres.

Es wurden T€ 203 für die verschiedensten Zwecke (s. Spendenverwendung), für die keine Vergütungen von Kostenträgern zur Verfügung stehen, in der Stiftung eingesetzt. Ein Betrag von T€ 59 wurde den Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden (überwiegend Neubau Turnhalle) neu zugeführt. Der Posten Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten, zweckgebundenen Spenden macht insgesamt noch T€ 65 aus. Ein großer Teil wurde 2010 mit der Fertigstellung des HAUS DER VIELFALT aufgelöst.

Die Personal- und Sachaufwendungen betragen 10,1 % vom Spendeneingang (Vj. 9,9 %).

Das positive Ergebnis des Bereichs Spenden in Höhe von T€ 27 konnte der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden und erhöht das Eigenkapital des Bereichs.

Die Entwicklung der Spendenerlöse für 2011 lässt sich trotz der gegenüber 2010 verbesserten Konjunkturaussichten schwer vorhersagen. Da die Stiftung aber auf einen großen Stamm Kleinspender zurückgreifen kann, ist sie verhalten optimistisch, auch im laufenden Jahr ähnlich hohe Spendeneingänge verzeichnen zu können wie im Vorjahr.

In 2011 wird die Stiftung einen Nachlass in Höhe von ca. T€ 380 erhalten.

Lemgo, den 21. April 2011

Bescheinigung

Wir haben den Rechnungsabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Bereichs Spenden der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo, unter Einbeziehung der Buchführung und den Jahresbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 einer Prüfung mit folgendem Inhalt unterzogen:

- Prüfung der Rechnungslegung über erhaltene Spenden einschließlich der Ordnungsmäßigkeit der Spendenbuchführung,
- Prüfung der Berücksichtigung von Zweckbindungen für erhaltene Spenden,
- Prüfung der Spendenverwendung,
- Prüfung, dass keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen im Zusammenhang mit der Einwerbung von Spenden gezahlt werden,
- Prüfung der Einhaltung der Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V., soweit sie die Rechnungslegung betrifft.

Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den deutschen kaufmännischen Rechnungslegungsvorschriften und den Grundsätzen der IDW-Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Jahresbericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss den deutschen kaufmännischen Rechnungslegungsgrundsätzen und den Grundsätzen der Stellungnahme RS HFA 21 zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die Zweckbindung für die erhaltenen Spenden beachtet wurde, dass keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen gezahlt wurden sowie die Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V. eingehalten wurde.

Münster, am 21. April 2011

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Menken
Wirtschaftsprüfer

Schwarz
Wirtschaftsprüfer